

Hauptamt
25.08.2021
Az.: 071.15



Anlage

2021/325

		Datum	Sichtvermerk
über	Kämmerei		
über	Bauamt		
und	Bürgermeister Maier		

Zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	
Kommunaler Dialog	13.09.2021	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.09.2021	Entscheidung	öffentlich

Betrifft:

**Einrichtung eines ständigen Trauzimmers im Vortragssaal
"West" der Begegnungsstätte "Alte Schule", Gerhardstraße 11**

Beschlussvorschläge:

1. Der Einrichtung eines ständigen Trauzimmers im Vortragssaal „West“ der Begegnungsstätte „Alte Schule“ Gerhardstraße 11, in Winterlingen wird zugestimmt.
2. Der Haushaltssperrvermerk für die Maßnahme in der Investitionsplanung wird aufgehoben und eine überplanmäßige Ausgabe bis zu 11.000,00 Euro genehmigt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Maßnahme im Rahmen seiner Zuständigkeiten nach der Hauptsatzung umzusetzen.

Maag

Kosten/€	24.000,00 bis 26.000,00 €		
Produkt	11249400	Sachkonto 711249400000 Investive Auszahlungen	
Haushaltsansatz lfd. Jahr	15.000,00 €	davon für o.g. Maßnahme	15.000,00 €
Mittel stehen nur mit 15.000,00 Euro zur Verfügung			
Deckungsvorschlag:	Einsparungen Budgeteinheit Gebäudeunterhaltung		

Einrichtung eines ständigen Trauzimmers im Vortragssaal "West" der Begegnungsstätte "Alte Schule", Gerhardstraße 11

A Problem:

Bisher werden Trauungen im tristen Sitzungssaal des Rathauses vollzogen.

Immer wieder kommt es zu Terminüberschneidungen und ständigen Umbauten, da der Saal primär häufig für Schulungen und Besprechungen genutzt wird.

B Lösung:

Im Haushalt 2021 wurden deshalb vom Gemeinderat Mittel bereitgestellt, um Brautpaaren für den feierlichen Anlass der Eheschließung einen würdigeren Rahmen zu bieten.

Der hierfür vorgesehene Vortragsraum „West“ in der Begegnungsstätte „Alte Schule“ wurde in den vergangenen Jahren als Gemeinschaftsraum kaum noch genutzt, insbesondere nachdem die Seniorennachmittage eingestellt wurden.

Der Gesamteindruck des Raumes erinnert aufgrund von Größe, des Fliesenbodens, der Beleuchtung und der spartanischen Möblierung derzeit allerdings eher an einen Wartesaal.

Deshalb wurde das Innenarchitekturbüro Merz-Uhlemann aus Engen im Hegau, das über einschlägige Erfahrungen verfügt, mit einem Gestaltungsvorschlag beauftragt.

Um dem Raum mehr Behaglichkeit zu verleihen, soll der Boden mit einem strapazierfähigen Designbelag in Holzoptik ausgestattet werden. Dieser ist auch geräuscharmer als ein Fliesenboden.

Bei der Ausstattung wurde bewusst auf eckig und kantige Möblierung verzichtet, um die Fensterform mit den gerundeten Bögen wieder aufzugreifen und somit ein harmonisches Ganzes zu erzielen.

Für das Brautpaar und den Standesbeamten wurden andere Stühle und Farben gewählt, um mehr Lebhaftigkeit und Frische in den Raum zu bringen. Sämtliche Stühle und der Konferenztisch stammen aus dem Objektbereich und sind für öffentliche Räume zulässig.

Angelehnt an den Farben der Fensterläden finden sich die Farben auch in den Wandbehängen wieder, welche in die vorhandenen Schienen eingehängt werden können.

Die dunklen Wandschränke sollen weiß lackiert werden, da sie sicher noch gute Verwendung für Dekoration oder Papiere finden können.

Im hinteren Bereich wurde noch eine schicke Fotoecke eingebaut, wo sich das Brautpaar wetterunabhängig im Anschluss gleich fotografieren lassen kann. Mit den Gardinen kommt noch ein wenig mehr Romantik dazu oder die hinteren Fenster können gegebenenfalls abgedunkelt werden.

Die derzeitigen Pendelleuchten werden durch weniger Lampen und andere Formen ersetzt.

Zur Veranschaulichung der tollen Ideen sind der Sitzungsvorlage eine Ansicht in den Raum, eine Wandansicht sowie ein Blick auf die Fotoecke beigelegt.

C Kosten:

Für die Möblierung liegt ein sehr günstiges Angebot der Firma Interstuhl über 9.344,48 Euro vor. Die Beleuchtung veranschlagt die Innenarchitektin je nach Ausführung mit ca. 7.800,00 bis 9.500,00 Euro und für den Bodenbelag fallen ca. 6.000,00 Euro an.

Weitere 1.000,00 Euro werden für Gestaltungselemente benötigt.

Die notwendigen Malerarbeiten können in Eigenregie durch den Bauhof durchgeführt werden.

Somit ist von Gesamtkosten von ca. 24.000,00 bis 26.000,00 Euro auszugehen.

Im Investitionshaushalt 2021 sind für die Maßnahme nur 15.000,00 Euro bereitgestellt. Somit müssen bis zu 11.000,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt werden.

Zur Deckung stehen aber Mittel aus der Budgeteinheit Gebäudeunterhaltung zur Verfügung, da die dort eingestellten 268.650,00 Euro nicht ausgeschöpft werden.

D Vorschlag:

Mit der Umsetzung der Maßnahme kann ein echtes Schmuckstück geschaffen werden, das von der Möblierung über die Innengestaltung bis hin zur Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre vermittelt.

Perspektivisch könnte sogar noch der Vortragssaal „Ost“ als Ballsaal oder für andere Veranstaltungen hergerichtet und vermietet werden, so dass Brautpaaren unter einem Dach und auf einer Ebene alle Wünsche erfüllt werden könnten.

An den Gemeinderat ergeht daher der Beschlussantrag, der Lösung zuzustimmen und die Mittel freizugeben.

Maag

1. Sicht in den Raum
2. Wandansicht
3. Ansicht Fotoecke